



Asmus Feddersen sieht mit den Herren 60 des TEV Fellbach einem Finale um den Aufstieg in die oberste Spielklasse entgegen.

Foto: Patricia Sigerist

Die höchste Spielklasse vor Augen

Tennis Die Herren 60 des TEV Fellbach wollen nach dem Abstieg vor zwei Jahren wieder ganz nach oben. Auch das erste Frauenteam des Vereins, in der Verbandsliga mit 5:4 gegen den TC Blau-Weiß Zuffenhausen erfolgreich, hat gute Aufstiegschancen. *Von Harald Landwehr*

Das erste Frauenteam des TEV Rot-Weiß Fellbach ist dem Aufstieg in die Tennis-Oberliga ein großes Stück nähergekommen. Der Zweitplatzierte der vergangenen Saison gewann auf eigener Anlage das Verbandsliga-Spitzenpiel der beiden Topfavoriten gegen den TC Blau-Weiß Zuffenhausen mit 5:4 und steuert damit zwei Spieltage vor dem Saisonende dem Meistertitel entgegen. „Wir haben einen sehr großen Schritt gemacht, aber wir sind noch nicht durch“, sagt der Fellbacher Frauentrainer Ralf Bernhard, der seine Spielerinnen noch vor der Aufgabe bei den ebenfalls unbesiegten Sportfreunden Schwendi in zwölf Tagen warnt. Allerdings schätzt Ralf Bernhard die Oberschwäbinnen personell deutlich schwächer ein als den TC Blau-Weiß Zuffenhausen.

Cornelia Rommel, Marina und Leah Seibold sowie – im Match-Tiebreak – Ina Stoller sammelten auf den Positionen drei bis sechs die Punkte ein zur 4:2-Führung nach den Einzelbegegnungen. Bonnie Becker und Leah Seibold fügten anschließend den entscheidenden Doppelzähler zum Fellba-

cher 5:4-Erfolg hinzu. Nach dem 6:4 im ersten Durchgang drehte das TEV-Duo gegen Carolin Widmaier und Carolin Knoblich im zweiten Abschnitt einen 3:5-Rückstand noch in einen 7:6-Satz- und Matchgewinn.

Ein wichtigen Schritt in Richtung des angestrebten Saisonziels, das allerdings in diesem Fall nicht Aufstieg, sondern Klassenverbleib heißt, gelang den Fellbacher Oberliga-Männern mit ihrem 5:4-Auswärtserfolg beim TC Kirchheim/Teck. Die von Cheftrainer Armin Maute angeleiteten Tennisspieler, die mit zwei Niederlagen in die Runde gestartet waren, haben sich nun eine ausgeglichene Bilanz erkämpft und die drei Abstiegsränge in der acht Mannschaften umfassenden Gruppe fürs Erste verlassen. Der wichtigste Baustein zum Gesamterfolg der Gäste war der Dreisatz-Sieg von Christoph Negritu im Spitzeneinzel gegen Tomas Jecminek. Christoph Negritu verlor den ersten Abschnitt gegen den 38-jährigen Tschechen, der in der vergangenen Saison noch zwei Klassen höher für die STG Gerokruhe Stuttgart zum Schläger gegriffen hatte, deutlich mit 1:6. Nach einem 6:3

im zweiten Satz ging dann aber auch der entscheidende Match-Tiebreak mit 10:6 an den 15 Jahre jüngeren Fellbacher. Für den TEV punkteten noch Christoph Gayer und Philipp Seibold sowie die Doppel Christoph Negritu/Christoph Gayer und Michael Krummeich/Philipp Seibold.

Chancenlos war am Sonntag derweil das zweite Frauenteam, das ebenfalls in der Verbandsliga – in einer anderen Gruppe allerdings als die erste Formation – am Start ist. Beim TC Bad Friedrichshall kamen Lisa-Marie Bürkle (2:6, 0:6 im Spitzeneinzel gegen Tanja Winkler) und ihre Teamgefährtinnen um eine 2:7-Niederlage nicht herum. „Das ist kein Beinbruch. Entscheidend wird für uns das Heimspiel gegen den TC Empfingen am 16. Juli sein. Mit einem Sieg wäre der Klassenverbleib gesichert und das Ziel erreicht“, sagt Ralf Bernhard.

Das Herren-60-Team des TEV Fellbach hat nach dem Abstieg 2015 die Chance auf die Rückkehr in die höchste deutsche Spielklasse. Die Mannschaft hat am vorletzten Spieltag mit einem 7:2-Erfolg gegen den TC Wolfsberg Pforzheim die Tabellenspitze

übernommen. Die Punkte eroberten Fritz Bihlmaier, Asmus Feddersen, Gunther Gerrecke, Muradif Jaran und Alfred Benz sowie die Doppel Asmus Feddersen/Edmond Derderian und Muradif Jaran/Alfred Benz. Gewinnen die Fellbacher in der Südwest-Liga auch das Spitzenspiel am Samstag, 15. Juli (13 Uhr), gegen die TF Bruchsal, können sie vom direkten Verfolger und vom ebenfalls punktgleichen TSV Weikersheim nicht mehr eingeholt werden und stehen als Meister und Aufsteiger in die höchste Spielklasse, die Regionalliga Südwest, fest.

Bereits beendet haben die Herren 65 des TEV Fellbach ihre Runde in der Südwest-Liga. Für die Fellbacher steht unter dem Strich nach einer 4:5-Niederlage gegen den TC Grün-Weiß Neustadt vom Titisee mit zwei Siegen und drei Niederlagen der vierte Rang unter sechs Teams. „Wir sind alles in allem zufrieden, auch wenn vielleicht etwas mehr drin gewesen wäre“, sagt der Mannschaftsführer Bernd Menzen. Zum Abschluss siegten Ludwig Hauser, Max Schmid, Uwe Kowarsch und das Doppel Ludwig Hauser/Peter Holder für den TEV.